Kassel documenta Stadt

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

KASSELER LINKE

Rathaus, 34112 Kassel
Telefon 0561 787 1266
Telefax 0561 787 7130
fraktion@Kasseler-Linke.de

Vorlage Nr. 101.18.1644

Kreisklinik Wolfhagen muss geöffnet bleiben

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich gegen die Abmeldung des Notfallstandortes im Krankenhaus Wolfhagen und für die Weiterführung des stationären Betriebs aus.

Sie fordert den Magistrat auf, sich bei der GNH für die sofortige Wiedereröffnung einzusetzen und die Entwicklung von Perspektiven durch den Landkreis nicht zu behindern.

Begründung:

Letzte Woche gab die Gesundheit Nordhessen Holding (GNH) bekannt, dass sie den Notfallstandort im Krankenhaus Wolfhagen wegen Brandschutzmängeln abmeldet und den stationären Betrieb ab Ende der Woche aussetzen wird.

Als Folge davon werden keine stationären Patienten mehr aufgenommen. Personal wird bereits innerhalb der Holding versetzt.

Von Seiten des Landkreises und der Kreisklinik wird dem Gutachten zum Brandschutz und die akute Gefährdung von Leib und Leben widersprochen.

Für Anfang März hat der Landkreis angekündigt mögliche Perspektiven zum Erhalt des stationären Angebots vorzustellen. Dies wird durch das Vorgehen der GNH massiv behindert. Desweiteren wird die Rechtmäßigkeit der kurzfristigen Einladung zur Aufsichtsratssitzung zur Herbeiführung des Beschlusses zur Aussetzung des stationären Angebots der Klinik Wolfhagen bezweifelt, da nicht alle Aufsichtsratsmitglieder ihre Zustimmung dazu gaben.

Dies Stadtverordnetenversammlung Kassel sollte sich entschieden gegen so ein Vorgehen wenden.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Lutz Getzschmann

gez. Lutz Getzschmann
Fraktionsvorsitzender